

# Kaiser-Friedrich-Museum in Posen.

9. Jahresbericht. — Statsjahr 1911.

Von dem Direktor

**Prof. Dr. Kaemmerer.**

## Kaiser-Friedrich-Museum.

In Ausführung eines bereits im Vorjahre gefaßten, vom Provinzialauschusse genehmigten Beschlusses der Museumskommission ist verschiedenen höheren Lehranstalten und Volksschulen der Provinz je eine Sammlung für die Provinz Posen typischer paläontologischer Gegenstände überlassen worden.

**A. Chronik.**  
1. Abgabe von Sammlungsgegenständen.

Der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek wurden 28 Stück „Politischer Bilderbogen“, die für die Museumsammlungen ungeeignet waren, überwiesen.

Ferner wurde die Leihgabe der Stadt Posen, die Sandsteinfligur des Hl. Michael vom ehemaligen Eichwaldtor, vom Magistrat zurückgezogen, um bei einem Neubau Verwendung zu finden.

Neben wiederholter Darleihung von Klischees und Diapositiven wurde im Berichtsjahre 1 Bild aus der Gräflin Maczynski'schen Sammlung „Eduard Gebhardt, das Gräflin Maczynski'sche Palais-Berlin“ zur Herstellung einer Kopie, mit Zustimmung des Fideikommißinhabers dargeliehen.

2. Ausleihungen.

In der Naturwissenschaftlichen Abteilung fanden 11 Führungen statt, für die Einlaßkarten unentgeltlich ausgegeben wurden. Außerdem wurden durch die Sammlungen des Kaiser-Friedrich-Museums geführt:

3. Führungen und Vorträge.

die Lehrer der Kreisinspektion Schroda,  
die Vermessungsbeamten der Königl. Ansiedelungskommission und geschlossene Schülergruppen mit ihren Lehrern von mehreren höheren Schulen der Provinz.

Im Berichtsjahre wurde das Studienzimmer zu Unterrichtszwecken der Königl. Akademie gegen Erstattung der Unkosten überlassen. Die Einnahmen hieraus betragen 70 M.

4. Überlassung von Räumen.

Der Deutschen Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft, Abteilung für Kunst und Kunstgewerbe, wurde der Ausstellungsaal zur Veranstaltung einer Ausstellung in 2 Fällen überlassen.

## 5. Besuch.

Im Berichtsjahre wurden die Sammlungen des Kaiser-Friedrich-Museums von 80 112 Personen besucht. Der Besuch verteilt sich auf die einzelnen Monate im Vergleich mit den gleichen Zeitabschnitten des Vorjahres wie folgt:

Berichtsjahr 1911		Berichtsjahr 1910	
April	7 189 Personen	5 688	Personen
Mai	5 012 "	9 113	"
Juni	9 130 "	5 862	"
Juli	8 589 "	7 070	"
August	7 018 "	5 640	"
September	7 453 "	7 902	"
Oktober	6 408 "	7 215	"
November	5 167 "	5 534	"
Dezember	6 032 "	5 669	"
Januar	5 111 "	6 350	"
Februar	6 647 "	6 835	"
März	6 356 "	8 267	"
zusammen 80 112 Personen		81 145 Personen.	

Über die Benutzung des Studien- und Lesezimmers in den verschiedenen Monaten und über die Berufsarten der Besucher gibt nachstehende Zusammenstellung Auskunft:

	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	Gesamt-Summe
a. Hochschullehrer . . . . .	1	—	2	—	—	—	1	—	1	—	1	1	7
b. Studierende und Kandidaten . . . . .	22	14	10	10	27	34	34	4	11	15	19	60	260
c. Geistliche . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	2	1	10
d. Juristen und höhere Verwaltungsbeamte	1	7	6	1	—	2	7	10	6	2	6	13	61
e. Ärzte . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
f. Beamte wissenschaftlicher Institute . . . . .	—	1	1	—	3	1	—	1	—	3	1	—	11
g. Lehrer an höheren Schulen . . . . .	2	2	4	—	2	2	3	1	2	—	2	1	21
h. Lehrer an niederen Schulen . . . . .	1	1	4	3	1	2	4	1	—	1	2	2	22
i. Subaltern- und sonstige nicht angeführte Beamte . . . . .	8	14	3	2	4	13	16	15	7	1	2	6	91
k. Schriftsteller und Künstler . . . . .	2	—	4	7	4	6	3	4	6	2	1	5	44
l <sup>1</sup> . Techniker, Fabrikanten und Kaufleute . . . . .	19	14	26	29	29	21	22	14	8	6	22	14	224
l <sup>2</sup> . Landwirte und Gärtner . . . . .	—	—	2	—	—	—	—	1	1	1	—	1	6
l <sup>3</sup> . Handwerker . . . . .	5	6	4	5	11	11	14	10	19	12	14	18	129
m. Militärpersonen . . . . .	1	—	—	7	2	—	4	5	4	4	4	5	36
n. Männliche Personen ohne Beruf (auch Schüler) . . . . .	41	19	40	33	42	36	61	65	81	64	77	83	642
o <sup>1</sup> . Lehrerinnen . . . . .	8	7	5	8	3	7	14	6	6	8	7	7	86
o <sup>2</sup> . Frauen anderer Berufe oder ohne Beruf	25	31	35	35	39	51	48	38	22	33	51	43	451
o <sup>3</sup> . Künstlerinnen . . . . .	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	3	4	11
p. Behörden und Institute . . . . .	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3
	138	116	150	140	167	186	232	179	177	153	214	265	2117

Im Vorjahre betrug die Gesamtsumme der Besucher des Lesezimmers 2 004.

Nachstehende Ausstellungen wurden in den Ausstellungsräumen des Kaiser-Friedrich-Museums veranstaltet: 6. Ausstellungen.

I. Vom Kaiser-Friedrich-Museum.

1. Ausstellung von Gemälden von Peter Bayer-Mannheim, vom 6. April bis 7. Mai 1911.
2. Ausstellung von Werken deutscher Maler, darunter von Hochmann, Gebhardt, Voedlin, Bracht, von Hoffmann, Kallmorgen, Kühl, Leistikow und Liebermann, vom 17. Mai bis 1. Juli 1911.
3. Ausstellung von Radierungen von Käthe Kollwitz und des Dresdener Malers Otto Fischer, vom 2. November bis 10. Dezember 1911.
4. Ausstellung von galvanoplastischen Reproduktionen nach Meisterwerken der Goldschmiedekunst, vom 16. Dezember 1911 bis 21. Januar 1912 (Wanderausstellung des königlichen Kunstgewerbemuseums in Berlin).
5. Ausstellung des künstlerischen Nachlasses des Zeichners und Dichters Wilhelm Buch, vom 25. Januar bis 25. Februar 1912.
6. Ausstellung von neueren Arbeiten von Professor Karl Ziegler, vom 12. März bis 14. April 1912.

II. Von Seiten der deutschen Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft, Abteilung für Kunst- und Kunstgewerbe-Böden.

1. Ausstellung von Gemälden des Tiermalers Heinrich von Zügel, vom 7. Juli bis 6. August 1911.
2. Ausstellung von Werken Ostdeutscher Künstler, vom 20. August bis 15. Oktober 1911.

Im Berichtsjahre wurden von 7 Beamten des Kaiser-Friedrich-Museums im ganzen 27 Dienstreisen ausgeführt und zwar: 7. Dienstreisen.

Im Interesse der Abteilung für Kunst 3,  
der Abteilung für Kulturgeschichte 1,  
der vorgehichtlichen Abteilung 21,  
und 2 im Interesse der naturkundlichen Sammlungen.

Von den Dienstreisen im Interesse der vorgehichtlichen Sammlungen, die von 4 Beamten ausgeführt wurden, sind folgende zu verzeichnen:

Am 19. und 20. April 1911 zur Ausgrabung auf einem Hügelgrab der jüngeren Kaiserzeit in Roszkow, Kreis Jarotschin und eines Erdhügels im Jarotschiner Walde.

Am 28. April 1911 zur Ausgrabung einer slavischen Anlage in Siedlemin, Kreis Jarotschin.

Am 18. und 19. Mai 1911 zur Besichtigung der kleinen Heimatsammlung der Kolmarer katholischen Gemeindefchule und zur Untersuchung eines steinzeitlichen Gräberfeldes in Schönrode, Kreis Wirß.

Am 10. Juli 1911 zur Untersuchung von germanischen Steingräbern der Latènezeit in Lagiewnik bei Budewitz, Kreis Posen-Ost.

Vom 13. bis 15. Juli 1911 zur Besichtigung der vorgezeichneten Sammlung des Landschaftsrats Kiehn in Zalesie, Kreis Schubin, und zur Verpackung von Gesichtsurnen in Wilche und Ausgrabung auf einem germanischen Gräberfeld der Latènezeit in Buschkowo, Landkreis Bromberg.

Am 6. August 1911 zur Besichtigung der vorgezeichneten Sammlung des Herrn Kreis Schulinspektors Wilke in Zeitz.

Am 29. August 1911 zur Ausgrabung auf einem Gräberfeld der jüngeren Bronzezeit in Chohno, Kreis Samter.

Am 26. und 27. September 1911 zur Unterjuchung eines zusammengestürzten Holzbaus auf einem slavischen Burgwall zu Braunschwich, Kreis Schmiegel.

Am 7. Oktober 1911 zur Sicherung des Fundes auf dem Burgwall von Braunschwich, Kreis Schmiegel.

Am 12. Oktober 1911 zur Besichtigung der Siedlungsgrabung am Soolbade in Hohenjalza.

Vom 18. bis 23. und am 25. und 27. Oktober 1911 zur Verpackung von Fundstücken eines germanischen Latènegräberfeldes, zur Ausgrabung auf ihm und zum Wiederaufbau des gefundenen Steingrabes in Unterberg, Kreis Schrimm, sowie zur Vermessung von vorgezeichneten Fundstellen in Nifke, Kreis Schrimm.

Vom 30. Oktober bis 1. November 1911 zur Verpackung von etwa 500 Tongefäßen auf dem Fundorte Wilhelmshöhe, Kreis Kolmar.

Am 29. November 1911 zur Unterjuchung eines slavischen Pfahlbaues auf der russischen Grenze zu Ostrowek, Kreis Strelno.

Am 9. und 10. März 1912 zur Freilegung eines großen rechteckigen Steinkistengrabes zu Jablonowo, Kreis Kolmar.

Vom 12. bis 14. März 1912 zur Ausgrabung einer germanischen Hausgrube der Kaiserzeit in Bentzchen, Kreis Meseritz und am 15. März zur Ausgrabung eines steinzeitlichen Töpferofens in Neutomischel.

Am 19. März 1912 zur Besichtigung des slavischen Ringwalles Grodzisko zu Maszewy, Kreis Jarotschin, am 20. März zur Besichtigung der historischen Burganlage „Kopiec“ von Kempen, und am 21. März zur Besichtigung des Ringwalles „Okop“ zu Kirschfeld, Kreis Kempen, und der vorgezeichneten Sammlung im katholischen Haus zu Ostrowo.

Vom 28. bis 30. März 1912 zur Verpackung vorgezeichnetlicher Tongefäße vom Mühlenberg in Kempen und zur Feststellung vorgezeichnetlicher Fundstellen in Moorischütz und Wilhelmshöhe, Kreis Kempen i. B.

Im Interesse der naturkundlichen Sammlungen sind 2 Dienststreifen ausgeführt worden in die Gegend von Plejchen, Berkow, Jarotschin, Borek, Sarkowko, Goluchow, Zedlitz, sowie in die Umgegend von Margonin, Samotschin und Weizenhöhe.

Die Kosten der Dienststreifen betragen 1358,59 M.

8. Führer und  
Kataloge.

Zu Anfang des Berichtsjahres wurde die 3. Auflage des amtlichen Führers nach völliger Neubearbeitung in 5000 Stücken von der Druckerei des Arbeits- und Landarmenhanfes zu Bojanowo gedruckt.

Die Einnahmen aus dem Verkauf des amtlichen Führers und des Katalogs der Gräflin Maczynskischen Galerie von Dr. L. von Donop beliefen sich auf 64,50 M.

Von dem Verzeichnis vor- und frühgeschichtlicher Altertümer aus dem Gebiet der Provinz Posen sind von der Firma S. Solowicz, hier, 6 Exemplare abgesetzt worden.

Zur Bestand der Museumskommission ist während des Berichtsjahres eine Veränderung nicht eingetreten. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

**B. Museumskommission.**

### I. Abteilung für Kunst.

#### a. als Mitglieder:

Oberbürgermeister, Geheimer Regierungsrat Dr. Wilms,  
Professor Ziegler.

#### b. als Stellvertreter:

Verwaltungsgerichtsdirektor von Siegroth,  
Rechtsanwalt Kirchner.

### II. Abteilung für Kunstgewerbe und Kulturgeschichte.

Stadtrat Kronthal,  
Königlicher Geheimer Archivrat, Professor Dr. Barjchauer.

#### b. als Stellvertreter:

Stadtbaurat Teubner,  
Amtsgerichtsrat Balszus.

### III. Abteilung für Naturkunde.

#### a. als Mitglieder:

Professor Dr. Pjuhl,  
Professor Könnemann.

#### b. als Stellvertreter:

Professor Dr. Spies.

Zur Erledigung der zuständigen Geschäfte haben im Berichtsjahre stattgefunden:

- 2 Sitzungen der Gesamtkommission,
- 3 Sitzungen der Abteilungskommissionen.

Für die vorgehichtliche Abteilung wurde die Einstellung eines technischen Hilfsarbeiters nötig. **C. Personalien.**

Nachdem der Probeaufseher Krause Anfang April 1911 als Sammlungsaufseher angestellt wurde, hatte das Kaiser-Friedrich-Museum folgendes Personal:

#### Ober-Beamte:

Direktor Professor Dr. Kaemmerer,  
Direktorialassistent Dr. Haupt,  
Wissenschaftlicher Assistent Dr. Blume.

Nebenamtlich in der Verwaltung des Museums beschäftigt:

Verwalter des naturwissenschaftlichen Abteilung Professor Dr. Pfuhl,  
Leiter des Malerateliers Professor Ziegler.

Mittlere und Kanzleibeamte:

Hausinspektor Zingel,  
Anstaltssekretär Rujchke,  
Kanzleisekretär Blümel.

Unterbeamte:

12 Sammlungsaufsicher,  
1 Maschinist.

Hilfspersonal:

1 Hilfschreiber,  
1 Museumsdiener,  
1 Heizer,  
1 Hilfsheizer.  
1 technischer Hilfsarbeiter.

#### D. Gebäude.

Neben kleineren Reparaturen in der Dienstwohnung wurde im Kellergehoß eine Badeeinrichtung für den Inhaber der Dienstwohnung hergestellt.

Die hauptsächlichsten Instandsetzungsarbeiten betrafen die Herstellung des Deckenputzes im Korridor des Erdgeschosses, den Neuanstrich des Vestibüls sowie des östlichen und westlichen Teils des im Erdgehoß liegenden Korridors, den Anstrich der Kittfalze der Glasbedachung, die Aufstellung eines 3. Heizkörpers im Verwaltungsraum. Risse im Terrazzofußboden des Gipssaals wurden beseitigt und der Zugang zum Boden an der Neuen Straße dem Bedürfnis entsprechend erweitert.

Die Gesamtkosten für die bauliche Unterhaltung des Gebäudes beliefen sich im Berichtsjahre auf 3639,38 *M.*, wovon 1631,70 *M.* aus dem im Etatsjahr 1911 mit 6000 *M.* bereitgestellten Extraordinarium bezahlt worden sind.

#### E. Neuerwerbungen.

Die Gemäldegalerie erhielt im Berichtsjahr einen Zuwachs von 6 Bildern. Davon wurden aus etatsmäßigen Mitteln erworben je ein Gemälde von Franz Lippi (Mutter und Kind), Heinrich von Fügel (Durch den Wald), und Karl Spitzweg (Miliz). Ein männliches Porträt von Adolf Münzer und das Bild „Kohlenlöschchen“ von Leonhard Sandrock wurden von dem Kunstverein bei Gelegenheit der Ostdeutschen Ausstellung erworben und dem Museum leihweise überwiesen. Aus den Zinsen der Arthur Kronthal-Stiftung wurde eine Landschaft von Karl Schuch (+) erworben.

Die Anschaffungen für die kulturgeschichtliche und kunstgewerbliche Abteilung kamen in erster Linie wieder der Sammlung von Münzen und Medaillen zur polnischen Geschichte zu gute.

Die Historische Gesellschaft der Provinz Posen überwies dem Museum 24 Ansichten aus der Provinz von dem hessischen Hofmaler Carl Alberti (um 1786) als Leihgabe. Eine Ansicht von Posen (Delbild datiert 1869) wurde aus Privatbesitz erworben.

Von den Erwerbungen der Bibliothek seien hervorgehoben:

- Hampel, Altertümer der Bronzezeit in Ungarn, Budapest 1890.  
 Meyer und Graul, Tafeln zur Geschichte der Möbelformen, Leipzig.  
 Dezel, Christliche Ikonographie, Freiburg 1904.  
 Beschreibung der Bildwerke der christlichen Epoche in den königlichen Museen zu Berlin. Berlin 1910.  
 Hoops, Reallexikon der Germanischen Altertumskunde, Straßburg 1911.  
 Fejfen, Gartenanlagen und Gartendekorationen nach alten Vorbildern, Berlin 1892.  
 Hünke & Masner, Goldschmiedearbeiten Schlesiens, Breslau 1911.  
 Martin, L'art gothique en France, Paris v. J.  
 Mayer, Die Sevillaner Malerschule, Leipzig 1911.  
 Lauterbach, Die Renaissance in Krakau, München 1911.  
 Schmid, Die Gemälde und Zeichnungen von Mathias Grünewald, Straßburg 1911.  
 Friedländer, Grünewalds Ihenheimer Altar, München 1908.  
 Braun, Handbuch der Paramentik, Freiburg 1912.  
 Schnorr von Carolsfeld, Porzellan, Berlin 1912.

Die vorgeschichtliche Abteilung hatte im Berichtsjahre einen Zuwachs von etwa 1200 Nummern zu verzeichnen, an denen die amtlichen Ausgrabungen und Untersuchungen einen bedeutenden Anteil hatten. Die größte Zahl stellte aber eine Schenkung von 500 Gefäßen aus dem bronzezeitlichen Gräberfelde zu Wilhelmshöhe, Kreis Kolmar. Die älteste Metallzeit ist durch einige seltene Funde bereichert worden, nämlich durch eine silberne Armspirale von Friedrichswalde, Kreis Zimmern, eine Kupferhacke von Antonienhof, Kreis Kolmar, und durch Keramik und eine Kupferspirale aus einem Steingrabe zu Grabitz, Kreis Birnbaum. Die älteste Eisenzeit ist unter anderen mit je zwei germanischen Gesichtsurnen aus Bujtkowo und Schanzendorf, Bskr. Bromberg vertreten; aus einem wenig jüngeren Stein- fischengrabe, das zu Gulcz, Kreis Fischne gefunden wurde, stammen zwei einzigartige Bronzebeschläge. Bemerkenswert ist auch eine eiserne Latènesichel aus Johannisdorf, Kreis Hohenalza. Unter den Funden aus der römischen Kaiserzeit sind die Schwertbruchstücke aus einem Hügelgrabe auf der Kapalice, Kreis Jarotchin hervorzuheben.

Der Apparat zur vorgeschichtlichen Abteilung wurde durch mehr als 200 photographische Aufnahmen und 51 Lichtbilder vergrößert.

Von den Erwerbungen der naturkundlichen Abteilung sind folgende zu erwähnen:

1. Botanik: Eine Anzahl gepreßter Pflanzen für das wissenschaftliche Herbarium der Provinz Posen.  
 Eine Sammlung verschiedener Algenpräparate besonders Diatomeen, eine Zusammenstellung der Moose und Flechten, die die erraticischen Blöcke der Provinz bewohnen.

Einige wertvolle Einzelpflanzen z. B. einen großen Boviit, einige Hexenbejen, Pflanzentafeln, die die Einwirkung des Düngers auf den Wiesboden zeigen sollen. Eine Anzahl von Torfstichproben. Darstellung der Verlandung eines Sees, wie sie sich in der Provinz so häufig zeigt, mit Hilfe von natürlichen und künstlichen Pflanzen, wobei die Seeseite des Sees, die im Windschutz sich befindet, dargestellt ist.

2. Zoologie: Eine Anzahl von in der Provinz erlegten Vögeln z. B. Wanderfalk, Rotfußfalk, Hänflinge, Eulen, Nummern, Specht, Star.
3. Geologie: Eine große Anzahl von Versteinerungen aus verschiedenen Gegenden der Provinz z. B. Bergfeld, Kreis Bromberg, Bomst, Bachorzew, Gurtichin, Gluchowo, Krotoschin, Jarotichin, Kokolewo, Franitadt, Kainscht, Luban, Lagiewnik, Zalesie, Retjcke, Kreis Lissa, Obornik und Bucz, Schillingstiesgrube bei Posen, Linsenbain bei Posen. Fischzähne aus der Kreide, Knochen vom Mammut, Nashorn, Pferd, Hirsch, Reichenhirsch, Rentier, Wiesent, Bär, Korallen, schöne und seltene Juraschwämme von Wapiemmo, Kreis Schubin, Muscheln, Schnecken, Seeigel, mehrere Ammonitenarten. Vielfache Gesteinsgeschiebe z. B. Diabase, Porphyr, Quarzite aus der Umgegend von Bomst, Silur und Kreidegeschiebe, ein prächtiges Triasgeschiebe mit reichlichen Versteinerungen, Bohrproben in größerer Anzahl, Bohrkerne von Hohenjalza.

Die Sammlung von Photographien interessanter Naturgegenstände der Provinz ist durch eine große Anzahl von Aufnahmen vermehrt worden, u. A. von erratischen Blöcken (Dieliastein, Hedwigstein). Die von der Geologischen Landesanstalt herausgegebenen Karten sind angeschafft.

Der gesamte Zuwachs umfaßt 503 Nummern mit folgendem Kostenaufwand:

1. für Bibliothek und Vorbilderammlung . . . . .	3 565,92 ₰
2. für die Gemäldeammlung . . . . .	15 802,50 "
3. für die kulturgeschichtliche Sammlung . . . . .	3 484,92 "
4. für die vorgegeschichtlichen Sammlungen . . . . .	283,71 "
5. für die naturkundlichen Sammlungen . . . . .	1 186,70 "
zusammen . . . . .	<u>24 323,75 ₰</u>

#### F. Schränke u. Schautische.

An größeren Inventarstücken wurden im Berichtsjahre angeschafft: 1 Klischeeschrank, 1 Depotischrank für Bücher, 3 Herbarschränke. Kleinere Inventarstücke sowie alle Reparaturen bezw. Ergänzungen an Schauschränken und Inventarien wurden in der Hauszuchterei gefertigt.

#### G. Sicherung des Gebäudes und der Sammlungen.

Gegen Brandschaden war das Gebäude wie bisher mit 824 000 ₰ bei der Posenschen Provinzial-Feuerzuzietät versichert. Die Sammlungsbestände und die Mobilien waren im Berichtsjahre bei der Posenschen Provinzial-Feuerzuzietät und der Gothaer Feuerzuzietät auf Gegenseitigkeit gegen Brandschaden mit 1 008 895 ₰ versichert. An Versicherungsbeitrag für beide Versicherungen wurden rund 1 144,50 ₰ gezahlt.

Im Vergleich zum Etatsjahr 1910 und zum Etatsfoll setzen sich die ordentlichen Einnahmen und Ausgaben des Berichtsjahres wie folgt zusammen:

**H. Finanzielle Ergebnisse.**

a) Anstaltsfonds.

Titel	Bezeichnung	Einnahmen und Ausgaben im Etatsjahre				Etatsfoll 1911	
		1910		1911		1911	
		M	S	M	S	M	S
<b>Einnahmen.</b>							
I	Provincialzuschuß . . . . .	99 331	18	89 941	63	{ * 5 476	89
Ia	Außerordentlicher Provincialzuschuß . . . . .	2 072	13	190	—	—	—
II	Anderweite Zuschüsse . . . . .	22 000	—	22 000	—	22 000	—
III	Für Benutzung der elektrischen Beleuchtungsanlagen und der Zentralheizung sowie für Wasserverbrauch in der Dienstwohnung . . . . .	41	—	46	—	46	—
IV	Unvorhergesehene Einnahmen . . . . .	143	15	322	65	254	—
	Summe der Einnahmen . .	123 587	46	112 500	28	{ 118 800	—
	* 5 476,89 M Reist aus dem Vorjahre . . . . .					{ * 5 476	89
	Der außerordentliche Provincialzuschuß von 190 M ist zur Deckung der Nachzahlungen überwiesen worden, die infolge der vom 43. Provinziallandtage beschlossenen Erhöhungen des Wohnungsgeldzuschusses für 1910 für die Beamten erforderlich waren.						
<b>Ausgaben.</b>							
<b>A. Ordentliche Ausgaben.</b>							
I	Gehälter, Wohnungsgeldzuschüsse, Remunerationen .	59 120	14	63 154	64	63 452	—
II	Unterhaltung und Verwaltung des Gebäudes . .	10 715	01	10 628	78	{ * 672	24
III	Zur Unterhaltung und Ergänzung des Inventars .	679	11	915	14	700	—
IV	Abgaben und Lasten . . . . .	1 430	13	1 450	14	14 67	—
V	Bureau- und Verwaltungskosten . . . . .	5 485	65	5 766	58	4 930	—
VI	Zum Ankauf von Kunstwerken, Nachbildungen von solchen, prähistorischen Altertümern und naturwissenschaftlichen Sammlungsgegenständen . . .	36 330	86	24 323	75	{ * 4 804	65
VII	Für Instandhaltung und Aufstellung der Sammlungsgegenstände . . . . .	8 970	56	5 149	53	5 100	—
VIII	Für Ausstellungszwecke . . . . .	228	28	404	60	300	—
IX	Für unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung	627	72	707	12	151	—
	Summe der Ausgaben . .	123 587	46	112 500	28	{ 118 800	—
						{ * 5 476	89
<b>B. Außerordentliche Ausgaben.</b>							
X	Zur Ausführung dringlicher Zustandigungsarbeiten an den Baulichkeiten, einmalig . . . . .	—	—	1 631	70	6 000	—
	Summe der Gesamtausgaben . .	123 587	46	114 131	98	124 800	—
	* 672,24 + 4 804,65 = 5 476,89 M Reist aus dem Vorjahre . . . . .					* 5 476	89

Gemäß den Erläuterungen zu den entsprechenden Etatspositionen sind nachfolgende Minderausgaben eingetreten:

1. Ausgabetitel II. 1 (Für bauliche Unterhaltung des Gebäudes einschließlich der maschinellen Einrichtungen) . . . . .	1 664,56 <i>M.</i>
2. Ausgabetitel VI (Zum Ankauf von Kunstwerken, Nachbildungen von solchen, prähistorischen Altertümern und naturwissenschaftlichen Sammlungsgegenständen) . . . . .	10 480,90 <i>M.</i>
3. Ausgabetitel X (Zur Ausführung dringlicher außergewöhnlicher Instandsetzungsarbeiten an den Baulichkeiten) . . . . .	4 368,30 <i>M.</i>
	<u>16 513,76 <i>M.</i></u>

b. Fonds der Staatsbeihilfen.

Zu Beginn des Etatsjahres 1911 betrug der Fonds der Staatsbeihilfen zu den Einrichtungskosten der Landesbibliothek und des Provinzialmuseums in Posen 20 501,80 *M.*, darunter in Wertpapieren 20 425,00 *M.*

#### Einnahmen im Etatsjahr 1911.

Titel I Staatsbeihilfen . . . . .	—,— <i>M.</i>
„ II Aufkommende Zinsen . . . . .	844,17 „
„ III Kapitalienverkehr . . . . .	3 590,85 „
Summe des Bestandes und der Einnahmen . . .	<u>24 936,82 <i>M.</i></u>

#### Ausgaben im Etatsjahr 1911.

Titel I Für Zwecke der Landesbibliothek . . .	3 511,68 <i>M.</i>
„ II Für Zwecke des Provinzialmuseums . . .	—,— „
„ III Kosten für Beschaffung und Verfilberung der Wertpapiere . . . . .	3 605,65 „
Summe der Ausgaben . . . . .	<u>7 117,53 „</u>

Mithin Bestand am Schlusse des Etatsjahres 1911 . . . . . 17 819,49 *M.*

Davon waren 17 425 *M.* in 4% igen, 300 *M.* in 3½% igen mündelsicheren Wertpapieren und 94,49 *M.* sparkassenmäßig angelegt.

c. Museumsstiftung des Herrn A. Kronthal.

Der Fonds ist mit einem Kapital von 10 000 *M.* in 3½% igen Provinzialanleihscheinen ausgestattet. Im Sinne des Stifters wurden aus den Zinsen angekauft:

im Jahre 1908 ein Bild von Wilhelm Leibl für . . .	1 000 <i>M.</i> und
im Berichtsjahr ein Bild von Karl Schuch für . . .	1 100 <i>M.</i> ,
zusammen bisher für . . .	<u>2 100 <i>M.</i></u>

Am Schlusse des Berichtsjahrs war ein Zinsenbestand von 115,47 *M.* vorhanden.